

# Einbauanleitung



Beispiel für unsymmetrische Profilkonstruktion



Beispiel für symmetrische Profilkonstruktion

## Anwendungsbereich

Die Montage der MIGUTRANS-Profile ist prinzipiell gleich und beispielhaft am Profil FS 75 dargestellt. Sie gilt jedoch auch sinngemäß für folgende Profile:

- FS 40
- FS 46
- FS 50
- FS 75
- FSL 77
- SFS 90
- FS 99
- FS 100
- FSL 104
- FS 105
- FS 110
- FS 110 ES
- FSL 113
- SFS 115
- FS 130
- SFS 135
- FS 155
- FS 160
- FS 185
- FSV 235
- FSV 280
- FSV 285
- FSV 335
- FSV 500

Technische Daten zu den Profilen finden Sie im Internet unter [www.migua.com](http://www.migua.com)

# MIGUTRANS

## 1. Allgemeine Informationen

Bitte prüfen Sie rechtzeitig vor Beginn der Installation, ob das gelieferte Material vollständig und unbeschädigt ist. Eventuelle Beschädigungen oder fehlende Komponenten sind MIGUA unverzüglich zu melden.

Prüfen Sie, ob das Material und die örtlichen Gegebenheiten mit technischen Daten des Datenblatts übereinstimmen. Prüfen Sie insbesondere die vorhandene Fugenbreite. Sie darf auf keinen Fall größer sein, als die in den technischen Daten des Profils vorgegebene maximale Fugenbreite.

Prüfen Sie die Vorleistungen anderer Gewerke auf ordnungsgemäße und mängelfreie Ausführung. Prüfen Sie insbesondere, ob die Aussparung die ausreichende Breite hat, der Untergrund tragfähig, frei von Rissen ist und die Fugenflanken keine Ausbrüche aufweisen. Dabei darf die maximal zulässige Fugenbreite des Profils auch unter Berücksichtigung der Abweichung der Geradheit des Fugenverlaufs nicht überschritten werden.

Die Aussparung sollte 100mm breiter als die totale Profilbreite sein. Diese entnehmen Sie den technischen Daten des Profils.

Stimmen Sie die Höhe des eingebauten Profils (Profiloberkanten) mit der örtlichen Bauleitung ab.

## 2. Vorbereitungen

Die Betonoberfläche muss tragfähig, sauber, trocken und staubfrei sein. Die Druckfestigkeit des bewehrten Betons muss mindestens der eines C20/25 entsprechen. Das Profil ist vor dem Einbau mit einem rückstandsfreien Reiniger/Lösungsmittel von Verunreinigungen, Ölen und Fetten zu befreien.

Damit das Glattstrichmaterial nicht in die Fuge ausweichen kann, soll die Fugenfüllplatte um die Dicke des Glattstrichs aus der Fuge herausstehen. Legen Sie die MIGUTRANS-Profile über der Fuge auf den Boden, um sich mit dem System vertraut zu machen und die korrekten Abmessungen zu prüfen. Bei unsymmetrischen Profilen ist darauf zu achten, dass die Profile gleich angeordnet werden. Zur Verdeutlichung sind hierfür auf der Schutzfolie Pfeile aufgeklebt. Bei Profilstößen müssen beidseitig des Stoßes die Profile in die gleiche Richtung zeigen. Anschließend lagern Sie die Profile seitlich der Fuge.



### 3. Herstellen der Ausgleichsschicht

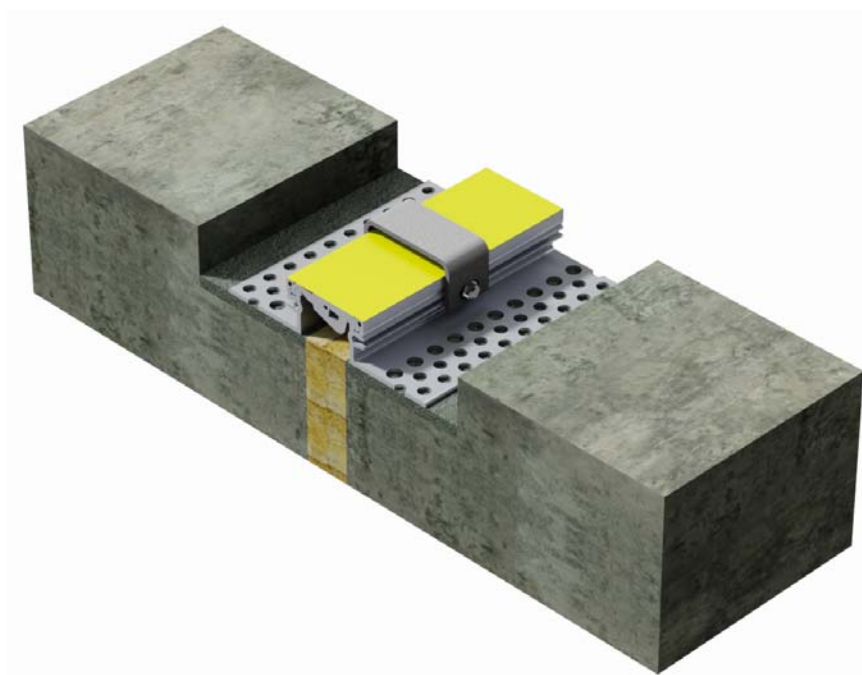
Zum Ausgleich von Unebenheiten der Rohbetondecke muss beidseitig der Fuge ein Glattstrich aufgebracht werden. Die Breite des Glattstrichs muss mindestens der Breite des Profilschenkels entsprechen.

Es muss ein hochfester und schwundfreier PCC-Mörtel, Epoxidharzmörtel oder gleichwertiges Material verwendet werden. Die Auswahl des Mörtels muss in Abhängigkeit der örtlichen Einbausituation erfolgen. Beachten Sie die Verarbeitungshinweise des Herstellers.



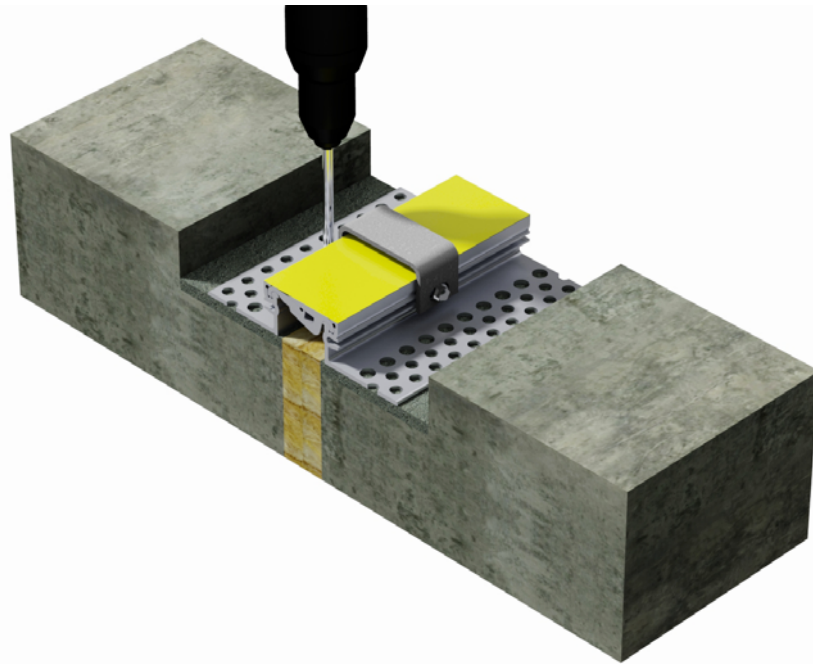
### 4. Setzen der Profile

Wenn Formteile, wie z.B. T-Stücke oder Kreuzstücke vorhanden sind, sollte mit der Verlegung dort begonnen werden. Drücken Sie die Profile mittig über der Fuge höhengerecht in das frische Mörtelbett. **Es muss darauf geachtet werden, dass die Befestigungsschenkel hohlraumfrei und vollflächig unterfüttert sind. Die Befestigungsschenkel dürfen nicht in die Fuge hineinragen.**



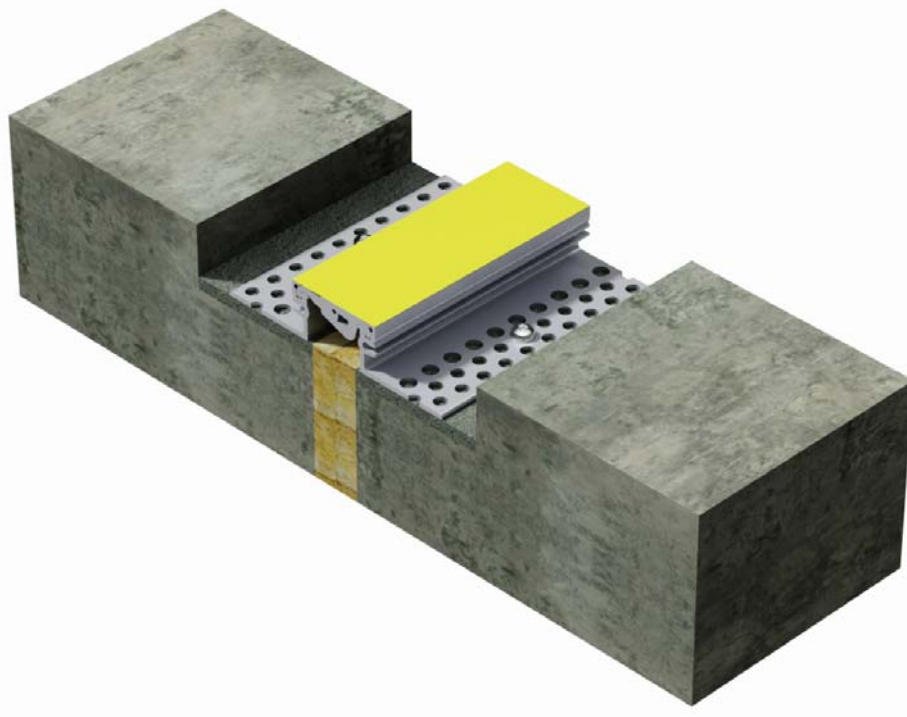
## 5. Verankerung der Profile

Nach dem Erhärten des Mörtels werden die Befestigungsschenkel des Profils seitlich der Bewegungsfuge in der Rohbetondecke vibrationsfrei verankert. Verwenden Sie hierfür z.B. Betonschrauben MMS 10 oder gleichwertig (ab Profilhöhen von 62mm Verbundanker M8 oder gleichwertig). Die Länge des Ankers richtet sich nach der erforderlichen Klemmstärke (Mörtelschicht + Profilschenkelstärke). Bei Verwendung von Senkkopfschrauben müssen die Löcher der Profilschenkel entsprechend gesenkt werden. Die Verankerung erfolgt im Abstand von 300mm. Es ist auf ein senkrecht Ansetzen des Schlagschraubers zu achten. Es sind die Vorschriften des Schraubenherstellers zu beachten. Insbesondere die Klemmstärken und Einbautiefen der Ankerhersteller sind zwingend einzuhalten.



## 6. Entfernen der Abstandhalter

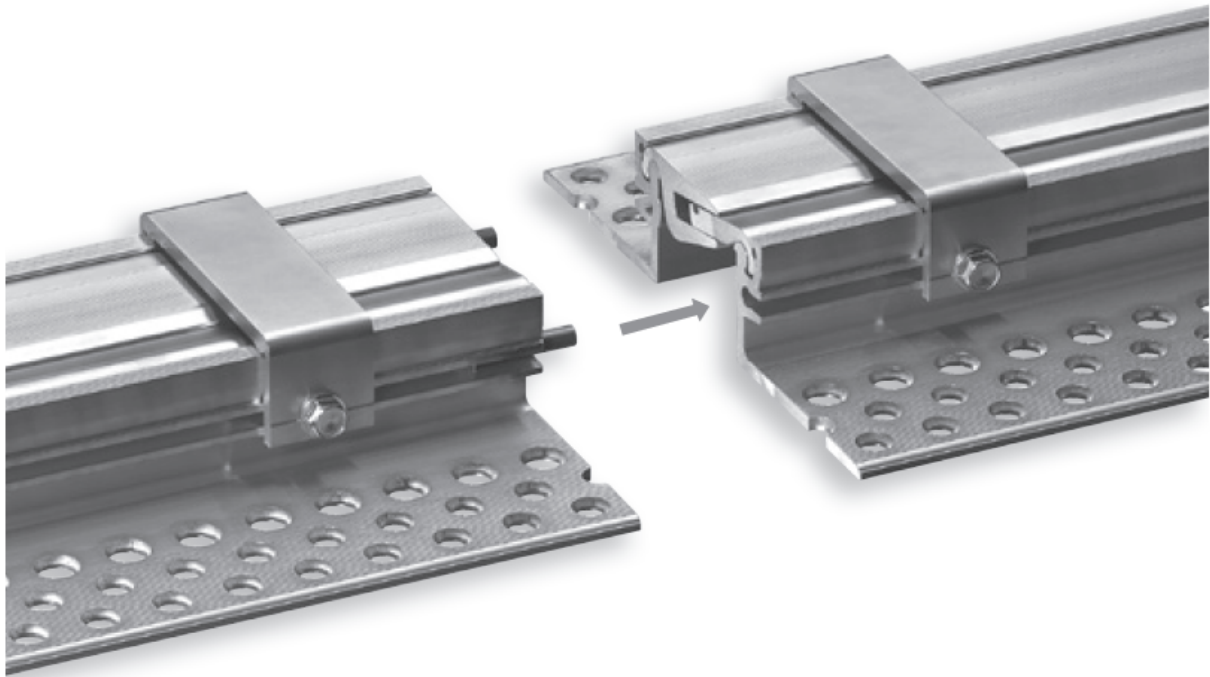
Die werkseitig montierten Abstandhalter sind sofort nach der Befestigung der Profile zu entfernen. Die Abstandhalter können je nach Profil unterschiedlich aussehen. (siehe Punkt 7)



# MIGUTRANS

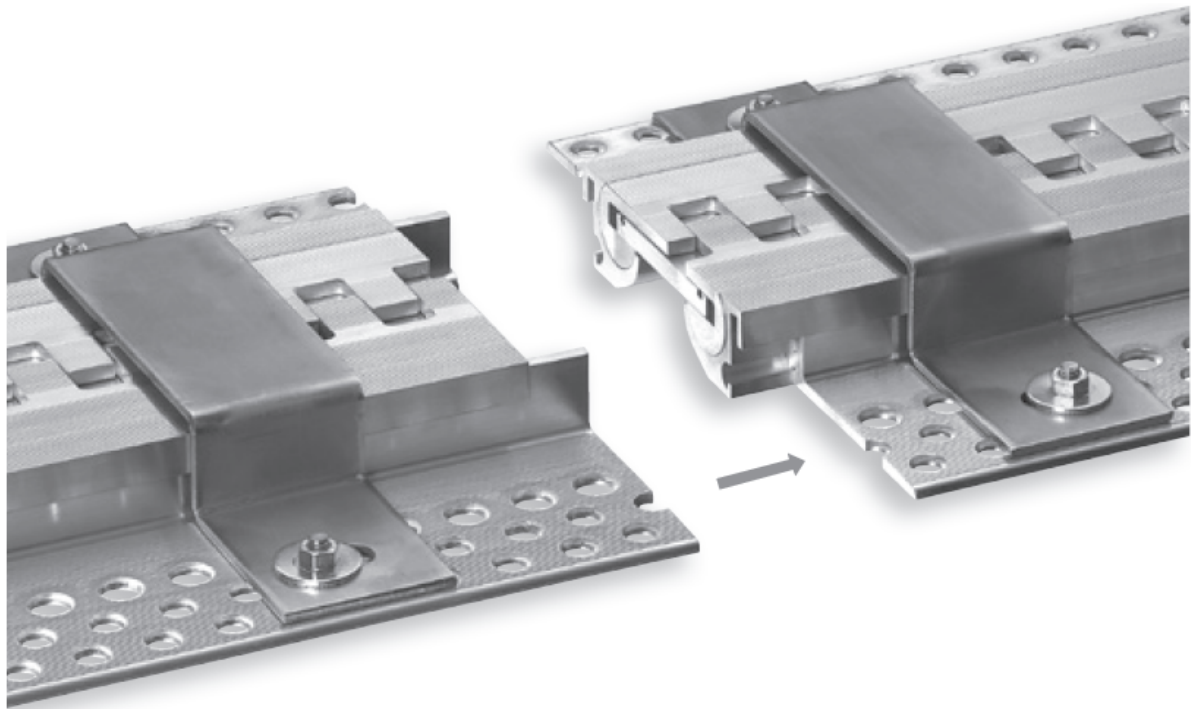
## 7.1 Verbinden von Einzellängen

Bei den meisten Profilkonstruktionen erfolgt die höhen- und fluchtgerechte Verbindung der Einzellängen mit Verbindungsstiften, welche in die dafür vorgesehenen Stiftkanäle gesteckt werden.



## 7.2 Verbinden von Einzellängen

Bei einigen Profilkonstruktionen erfolgt die Verbindung durch Ineinanderschieben der Befestigungsschenkel.

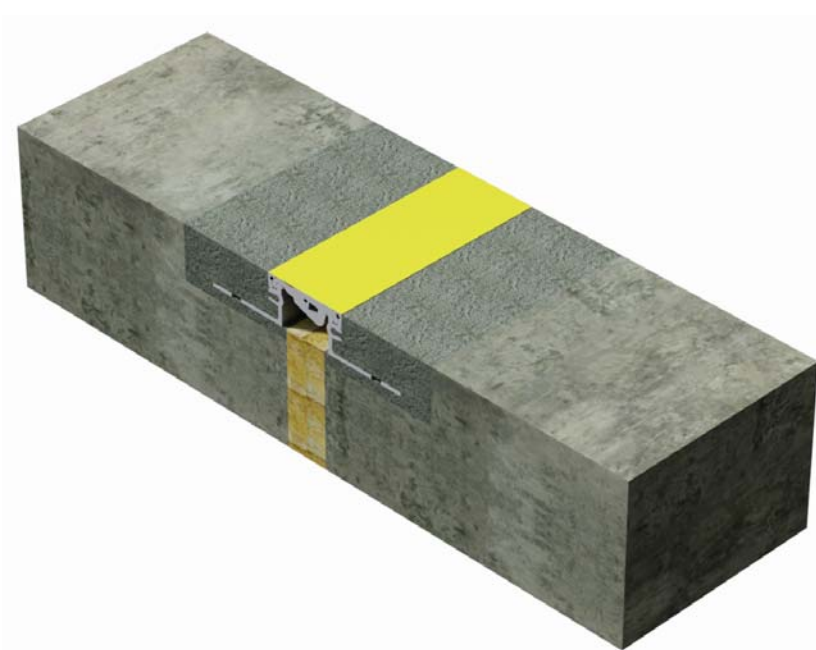


## 8. Verfüllen der Aussparung / Anarbeiten des Belages

*Im Falle des Befestigens in einer Aussparung:* Verfüllen der Aussparung mit geeignetem Material. Hierbei ist die Beanspruchung durch die spätere Nutzung zu berücksichtigen, wie z.B. Belastung durch Stapler, Abrieb, chemische Beanspruchung etc. Die Verfüllhöhe ist von der örtlichen Bauleitung unter Berücksichtigung des späteren Belags festzulegen.

*Im Falle des Befestigens ohne Aussparung:* Anarbeiten des Belages/Oberbodens

In jedem Fall ist darauf zu achten, dass die Oberkante des angrenzenden Belages höhengleich mit der Profiloberkante abschließt. **Keinesfalls dürfen die Profiloberkanten überstehen.**



## 9. Schutzfolie entfernen

Kurz vor der Abnahme durch den Auftraggeber ist die Schutzfolie zu entfernen und das Profil zu reinigen.



Weitere Informationen unter: [www.migua.com](http://www.migua.com)